

ARTSTADTBERN

überblick

12. | 13. september 2014

freitag 17-22 Uhr & samstag 14-22 Uhr



Infopoint: Wäbere-Chäuer
Restaurant Zunft zu Webern
Gerechtigkeitsgasse 68

1 Gerechtigkeitsgasse 68

2 Gerechtigkeitsgasse 61

3 Gerechtigkeitsgasse 79

4 Gerechtigkeitsgasse 80

5 Münstergasse 4

6 Junkerngasse 34

7 **7** Junkerngasse 47, Erlacherhof

8 Gerechtigkeitsgasse 31

9 Junkerngasse 9 + 11

10 Junkerngasse 1

11 Gerechtigkeitsgasse 18

12 **12** Postgasse 20

13 Postgasse 46

14 Rathausgasse 31, Konservatorium

15 Rathausgasse 40

16 Rathausgasse 62

17 Brunnngasse 17

18 Brunnngasse 16

19 Brunnngasse 26

20 Brunnngasse 42

21 Amthausgasse 5, Bürgergeneinde

22 Münstergasse 48

23 Satellit, Breitenrain
Ecke Allmendstrasse
& Moserstrasse 31

Infopoint: Wäbere-Chäuer
Gerechtigkeitsgasse 68

Restaurant Zunft zu Webern
Bus 12 Richtung «Zentrum Paul Klee»
Haltestelle: Rathaus

1 **Gerechtigkeitsgasse 68**

Adrien Rihs

Acte gratuit oder Opfergabe

Eine Äusserung von René Schneider
inspirierte mich zu meiner Installation
und meinem Tischnotizbuch.

2 **Gerechtigkeitsgasse 61**

Event

Natalie Klaus & Stella Timenova

Pinturas

Eine intime Musikreise durch das
Spanien und Frankreich der Jahrhundert-
wende mit Liedern von Fauré, Debussy,
Granados und de Falla.
Freitag, 18.30 und 20.30 Uhr
Samstag, 14.00 und 15.30 Uhr

3 **Gerechtigkeitsgasse 79**

Luciano Andreani

24 Karat Gold

Auf der Pirsch
plötzlich ein Hirsch
ein goldenes Geweih
peng, schon ist's vorbei.

4 **Gerechtigkeitsgasse 80**

Livio Baumgartner

Versuch einer Anweisung

In dieser Darstellung des Geschehens
findet kein Fliesen der Zeit statt.

5 **Münstergasse 4**

Andrea Bátorfi

Swiss Flow video (2013-2014)

«Seele des Menschen / Wie gleicht du
dem Wasser!» *J.W. von Goethe*

In diesem Video wird die überwältigende
Kraft des Rheinfalls bei Schaffhausen
in ein symbolisches Bewegtbild trans-
formiert, das den unaufhörlichen Fluss
des Lebens widerspiegelt. Wenn wir
zulassen, dass uns dieser Strom mitzieht,
kann dies wie eine Rückkehr zur inneren
Quelle sein.

6 **Junkerngasse 34**

Niklaus Wenger

Reduktion. Das bedeutet, durch
Einfachheit und Vereinfachung Wirkung
erzeugen. *Konrad Tobler*

6 **Junkerngasse 34**

Nino Baumgartner

FUN & ACTION

6 **Junkerngasse 34**

Franziska Bieri

Weiterleiten

Die Wohnung wurde untersucht und
einzelne Eindrücke davon wurden foto-
grafisch festgehalten. Diese Fotografien,
ergaben Collagen, die über das
Gesehene hinausgehen.

6 **Junkerngasse 34**

Franziska Bieri

Weiterleiten

Die Wohnung wurde untersucht und
einzelne Eindrücke davon wurden foto-
grafisch festgehalten. Diese Fotografien,
ergaben Collagen, die über das
Gesehene hinausgehen.

7 **Junkerngasse 47, Erlacherhof**

Event

Omar Ghayatt

The Chair

«The idea of waiting for something
makes it more exciting» *Andy Warhol*
In «The Chair» erfährt der Künstler
zusammen mit dem Publikum im
Erlacherhof die Idee des «Wartens».
Freitag, 21.00 Uhr
Samstag, 20.45 und 21.30 Uhr

7 **Junkerngasse 47, Erlacherhof**

Katrin Freisager

Antichambre

Raumintervention: Der Raum wird zum
Bild. Das Bild ist dreidimensional.
Das Bild ist begehbar.

7 **Junkerngasse 47, Erlacherhof**

Georgette Maag

Besuch

In der grosszügigen barocken Garten-
anlage des Erlacherhofs steht ein Zelt.
Offenbar hat sich hier jemand niederge-
lassen. Die Zeltwände werden von innen
her mit einem Video bespielt, ohne den
geheimnisvollen Gast preiszugeben.

7 **Junkerngasse 47, Erlacherhof**

Natsuko Tamba

«Alles wandelt sich von einem Augen-
blick zum andern, jeder Bezug ist ein
doppelter und kreuzt ständig vom
Wirklichen zum Unwirklichen.»

*Christine Lavant, Aufzeichnungen
aus einem Irrenhaus.*

7 **Junkerngasse 47, Erlacherhof**

Sandra Aubry und Sébastien Bourg

Grand Final

Ni premier, ni dernier,

pas même au milieu.

8 **Gerechtigkeitsgasse 31**

Salomé Bäumlín

Am Draht

Im Hinterhof Justizias.

Installation

9 **Junkerngasse 9 + 11**

Heidi Gassner / Katrin Zutter

Die Kellermeisterinnen

Von Kellerkulinariik zu Laubengesprä-
chen. Bewahren und aufbewahren im
Gewölbekeller. Des Kellers Resonanz
im ARTCADE, dem Schaufenster unter
den Lauben.

10 **Junkerngasse 1**

Brigitte Lustenberger

Untitled Still

Hinter meterdickem Mauerwerk ein tiefer
Sodbrunnen, in dem die eigene Spiege-
lung den Blick ins Dunkle, ins Vergange-
ne und doch Präsenze immer wieder zu
verhindern sucht. Wagen Sie einen Blick
in die eigene Vanitas.

10 **Junkerngasse 1**

Boris Billaud

Neben einem der letzten noch erhaltenen
Sodbrunnen der Stadt Bern wird ein
Denkmal des Theologen und Revolu-
tionärs Thomas Münzer (1489 -1525)
eingeweiht. Wer tief gräbt, endete zu
Münzers Zeit meist kopflos. Heute harren
Enthüller in Moskau im Exil und heissen
z.B. Snowden.

11 **Gerechtigkeitsgasse 18**

Kaspar Bucher

«All In»

Nicht alles, aber mehr als genug!

12 **Postgasse 20**

Event & Ausstellung

Iris Gerber Ritter

Von den Wänden gelesen

Eine Spurensuche - eine Textinstallation
mit Ausschnitten aus dem Manuskript
Das Ohr an der Wand.

Freitag, 19.30 Uhr, Samstag, 16.00 & 20.30

13 **Postgasse 46**

Gildas Coudrais

La Fontaine Sein Gildas

Ironische Darstellung eines Ortes der
Gedanken, Hoffnungen und Besinnung.

14 **Rathausgasse 31**

Konservatorium

Event

Ka Moser

Die Sprache des Pianos ist Musik

Ka Moser mit ihren freien Kompositionen,
Konzertperformance mit Piano
und Stimme.

Freitag, 20.00 Uhr & Samstag, 17.00 Uhr

15 **Rathausgasse 40**

Urslé von Mathilde

Schnitt ins Magazin

Eine etwas andere Art

zu blättern.

16 **Rathausgasse 62**

Mohéna Kühni

Aux absents

Im Family Market kann sich die ganze
Familie einkleiden, Männer, Frauen,
Kinder, gross und klein. Mir schien, dass
es dort noch Platz gibt für all jene, die
sich nicht mehr anziehen brauchen,
die nicht mehr da sind, aber doch noch
zur Familie gehören... Die Installation
von Objekten in Schwarz-Weiss besteht
aus Materialien, die gelebt haben oder
weiterdauern werden.

17 **Brunnngasse 17**

Patrick Chénais

PAY [ME] FOR [MY] ART

Art or not Art, you have the choice.

17 **Brunnngasse 17**

Laurie Grosset

Le cabanon, sur la plage... (vidéo HD, 8')

Ein Strand, Fischerhütten und Erinne-
rungen. Die Zeit zieht dahin, zwischen
Erinnerungen und Träumen, zwischen
Bildern und Landschaften.

17 **Brunnngasse 17**

Alexandra Meyer

Der Körper, ob physisch anwesend oder
durch einen Gegenstand vertreten,
ist einer der zentralen Elemente meiner
Arbeiten. Mir geht es dabei um das sub-
tile Verfremden des Alltäglichen. Oft ist
dabei eine Tragik und gleichzeitig eine
Narrativität erkennbar.

18 **Brunnngasse 16**

Gertrud Arnold Taha

in Zusammenarbeit mit

Ruth Frauenfelder und Erika Baumann

Haus SEIN, Lichthof

Installation und

Performance. Wir laden Sie ein, sich

mit uns im HAUS SEIN einzunisten.

19 **Brungasse 26**

Jelena Savic

Der Stoiker sagt: «Ich glaube, ich werde
es schaffen.»



23 **ausstellung im satellit 8 (otto)**

ecke allmendstrasse & moserstrasse 31

tram 9 in richtung bern wankdorf
haltestelle spitalacker, zu fuss 180 m

künstlerinnen & künstler im satellit:

yolanda bürgi, remy erismann, jorim huber, djela sutaroski, elisa tangheroni,

matteo taramelli, glenn viruena silva, manuela wanner, david zehnder

programm im satellit:

freitag, 12. september

17.00 - 24.00

ausstellung

20.00 - 22.00

ean west

23.00 - 24.00

könige kleiner
länder

samstag, 13. september

14.00 - 24.00

ausstellung

20.00 - 22.00

ean west

23.00 - 24.00

the e's

ab 24.00

finale

(nicht öffentlich,
nur auf einladung)

ARTSTADTBERN

programm

freitag, 12. september

Pinturas

Natalie Klaus & Stella Timenova

2 **Gerechtigkeitsgasse 61**

18.30 und 20.30 Uhr

The Chair

Omar Ghayatt

7 **Junkerngasse 47 (Erlacherhof)**

21.00 Uhr

Von den Wänden gelesen

Iris Gerber Ritter

12 **Postgasse 20**

19.30 Uhr

Die Sprache des Pianos ist Musik

Ka Moser

14 **Rathausgasse 31 (Konservatorium)**

20.00 Uhr

tenderness & wildness

Lilian Beidler

Brunnngasse 42

20 Performance

17.30 - 18.00 und 19.00 - 19.30 Uhr

Heisse Luft

Erika Laiber

22 **Rathausgasse 48**

18.00 und 21.30 Uhr

samstag, 13. september

Pinturas

Natalie Klaus & Stella Timenova

2 **Gerechtigkeitsgasse 61**

14.00 und 15.30 Uhr

The Chair

Omar Ghayatt

7 **Junkerngasse 47 (Erlacherhof)**

20.45 und 21.30 Uhr

Von den Wänden gelesen

Iris Gerber Ritter

12 **Postgasse 20**

16.00 und 20.30 Uhr

Die Sprache des Pianos ist Musik

Ka Moser

14 **Rathausgasse 31 (Konservatorium)**

17.00 Uhr

tenderness & wildness

Lilian Beidler

Brunnngasse 42

20 Performance

17.30 - 18.00 und 19.30 - 20.00 Uhr

Heisse Luft

Erika Laiber

22 **Rathausgasse 48**

15.00, 16.30 und 20.00 Uhr

ARTSTADTBERN

künstler gestalten verborgene räume

Verborgene Zimmer und Kammern in der Berner
Altstadt werden zu Kunsträumen auf Zeit. **ArtStadt-
Bern** verwandelt öffentliche aber auch private Räume,
Treppenhäuser, Dachstöcke und Kellergelasse ein
Wochenende lang in eine Spielwiese für ortsspezifi-
sche Installationen. Die erste Ausgabe von **ArtStadt-
Bern** fand im Frühjahr 2012 statt und lockte über 4000
Besucher. Der grosse Erfolg der Veranstaltung hat bei
allen Beteiligten den Wunsch geweckt, **ArtStadtBern**
in Serie gehen zu lassen. Im Zweijahresrhythmus
wird Berns Altstadt nun zur geschichtreichen Kulisse
für ein faszinierendes Kunst-Ereignis. Die zweite
Ausgabe des schweizweit einzigartigen Events findet

mit einer kleinen zeitlichen Verschiebung im
September parallel zur Biennale Bern 2014 statt
(siehe auch Anzeige der Biennale in diesem
Programm). Auch an der Biennale Bern sind
Räume und Orte, Platz- und Positionswechsel in
diesem Jahr ein grosses Thema. Um Synergien
nutzen zu können und das Motiv der Raumerfah-
rung in all seinen Dimensionen ausgestalten
zu können, haben die beiden Projekte sich 2014
zu einer einmaligen Kooperation entschlossen.
Besucher können davon nur profitieren, Ihnen
bietet diese Zusammenarbeit ein besonders
dichtes, attraktives Programmangebot.

Infopoint von ArtStadtBern:



Restaurant Zunft zu Webern

Wäbere-Chäuer, Gerechtigkeitsgasse 68

Bus 12 Richtung «Zentrum Paul Klee», Haltestelle: Rathaus